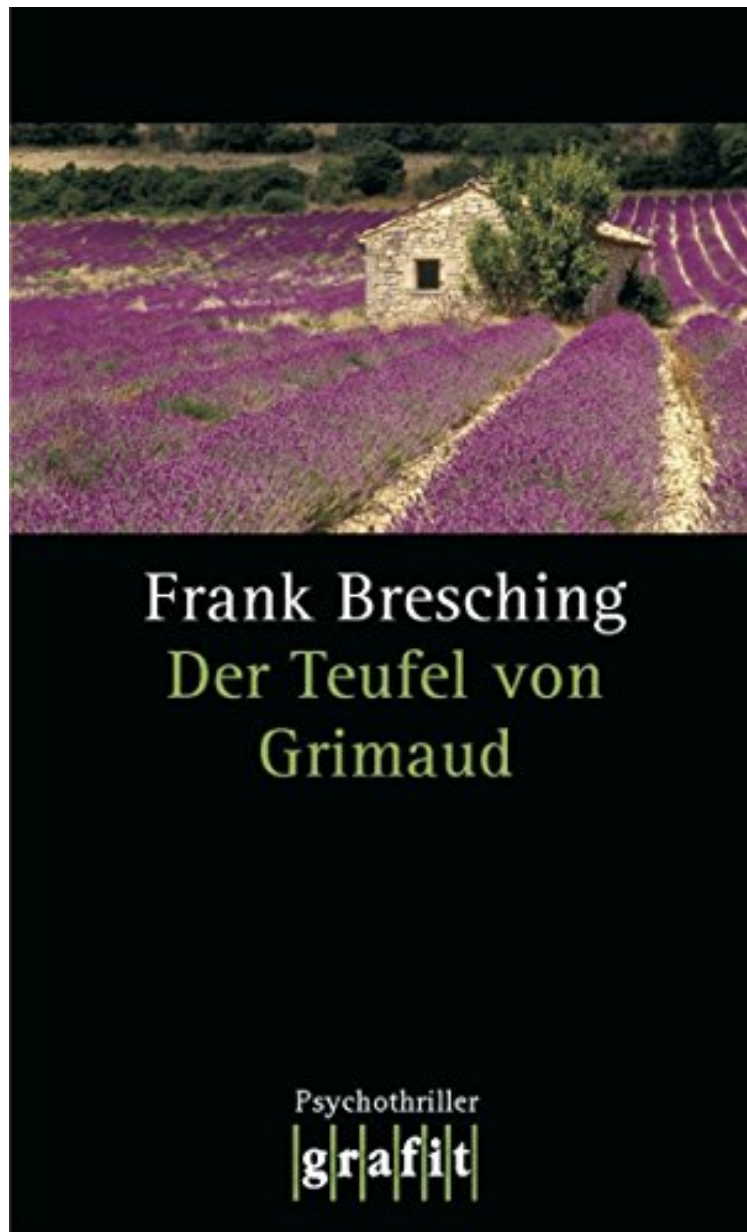


(Free) Der Teufel von Grimaud

Der Teufel von Grimaud

Von Frank Bresching

*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



 [Download](#)

 [Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #393895 in eBooksVerffentlicht am: 2011-09-26Erscheinungsdatum:
2011-09-26File Name: B006395BL0 | File size: 21.Mb

Von Frank Bresching : Der Teufel von Grimaud before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Teufel von Grimaud:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen9 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Qulender Einschnitt in die duftende Provence-IdylleVon Uli GeilerIn der stillen und hgeligen Provence-Landschaft

angesiedelt passt der grausame Mord von Oceane Guilline ganz und gar nicht zur fiktiven Atmosphäre der Gelassenheit und Stille. Das ganze Dorf steht unter Schock und Ahnungen, wer diese schreckliche Tat vollbracht haben könnte, gibt es zunächst keine. Der örtliche Polizist erhält Unterstützung durch Kommissar Leo Balleroy, der nach intensiven Recherchen und Vermutungen erst sehr spät in der Geschichte schließlich eine Verbindung zu einem Hurenmord in Marseilles herstellt. Eine Spur entwickelt sich. Zeitgleich manövriert die scheinbare Zufallsfreundin Camille, welche den familiären Umzug mit Neubeginn in Grimaud, den sinnlosen Tod ihrer erst frisch gewonnenen Freundin Oceane sowie die unerträgliche Art des neuen Partners ihrer Mutter nicht mehr erträgt, den alternden Ex-Polizisten und offenbar einzigen Vertrauten - Clemens Sauver - perfide in eine bedrückende Bewährungsprobe. Die sich parallel entwickelnden Geschichten der Ermittlungen einerseits, der Beziehung zwischen dem 14jährigen Mädchen und dem 71 Jahre alten und weisen Sauver sowie der selten aufblitzenden Gedankenwelt des Mörders sind dramaturgisch geradezu perfekt aufgebaut. So ist man stets im Bilde und kann auch empathisch verfolgen, wie sich der Fortgang der Geschehnisse darstellen wird. Wesen und Charakter der beteiligten Figuren sind glaubhaft und ausreichend detailliert für die eigene Vorstellung. Bei all dieser Genauigkeit bleibt dennoch die überraschende Wahrheit bis zum Ende des ausgezeichneten Thrillers verborgen. 8/2009, Redaktionsbüro Geiler, Uli Geiler, Freier Journalist, Frth/Bay.2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ein Dorf wird erschüttert... Von Jacqu3lin3 durch einen Mord an einen Teenager. Brutal, völlig von Sinnen und rücksichtslos schlägt ein Mörder zu. Ich möchte, wie immer in meinen Rezensionen, nicht zu viel von dem Buch erzählen. Frank Bresching nimmt einem auch in diesem Buch wieder mit auf eine wunderbare Reise. So fühlte ich mich zumindest. Ich konnte mich gut einfühlen, die Charaktere waren herausgearbeitet. Doch es gibt auch Kritikpunkte. Der grünte, der mich die ganze Zeit so störte, das Titelbild! Wie kann man solch eine Umschlaggestaltung zulassen? Hätte ich Frank Bresching "Das verlorene Leben" nicht gekannt, dieses Buch hätte ich niemals gekauft. Weiß ich ob es auch so geht, aber ich lasse mich doch sehr von dem Aussehen eines Buches leiten. Immerhin greift man in einer Buchhandlung ja nach Eye-Catchern. Das ist wahrhaftig keiner, sehr schade. Der nächste Kritikpunkt geht an die Auflösung des Falles bzw. die Hintergründe. Mir war das zu wenig, das Motiv war für mich zwar klar doch so kurz und knapp bearbeitet, dass ich mich ein klein wenig betrogen fühle und das Gefühl habe ein paar Seiten hätte ich noch gebraucht. Trotz dieser Punkte ein empfehlenswertes Buch, wenn auch nicht ganz so herausragend wie "Das verlorene Leben"! 8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein deutscher Autor schreibt einen französischen Thriller - gewagt, aber gelungen! Von Vielleser Rheinland Bei der Vorankündigung guter Kriminalromane, Interesse weckenden Covern und gelungenen Klappentexten, die den Leser neugierig machen sollen, bin ich im Regelfall immer ein wenig skeptisch und werde oft enttäuscht. "Der Teufel von Grimaud" hingegen hebt sich zweifelsfrei von der grauen Masse der gewöhnlichen Kriminalromane ab und gehört somit zu den positivsten Überraschungen der letzten Jahre. Der Plot ist dramaturgisch perfekt aufgebaut, so dass ich recht schnell von der Geschichte angetan war. Die Figuren sind glaubwürdig ausgearbeitet, die Spannung baut sich nach und auf. "Der Teufel von Grimaud" wirkt unverbraucht und ist mit allen klassischen Aspekten eines guten Thrillers versehen. Im Mittelpunkt stehen neben dem in einem Mädchenmord ermittelnden Kommissar, Leo Balleroy, der alte Clement Saver. Er ist der Antiheld der Geschichte, ein vom Schicksal ohnehin gebeutelter Mann, der sich mit der vierzehnjährigen Camille anfreundet, die nach dem Mord an ihrer besten Freundin einen Halt sucht. Clement und Camilles Beziehung wird allerdings nicht nur von Vertrauen, sondern auch von einer ungewöhnlichen Tragik durchsetzt. Und während der Kommissar sich in seinen Ermittlungen verstrickt, gerät Camille zunehmend in den Blickpunkt des Mädchenmörders ... Frank Bresching gelingt es auf 300 Seiten, den Leser auf Irrwegen und Untiefen zu führen. Er gewährt Blicke in die Abgründe der menschlichen Seele. Und er setzt die Handlungsorte in Südfrankreich mithilfe seiner Figuren gekonnt in Szene und schafft eine rundum gelungene Atmosphäre. Insgesamt ist "Der Teufel von Grimaud" ein sehr guter, teilweise sogar hervorragender Kriminalroman, der mich persönlich emotional schockiert hat. Absolut empfehlenswert.

Kurzbeschreibung "Frank Breschings Psychothriller ist packend von der ersten bis zur letzten Seite." Brigitte Am Ende eines heißen Sommertages ist in dem südfranzösischen Dorf Grimaud nichts mehr, wie es war: Als die vierzehnjährige Oceane nach einem Ausflug an den Strand nicht pünktlich nach Hause kommt, ahnt Yves Guilline, dass seiner Tochter etwas zugestoßen sein muss. Seine schlimmsten Befürchtungen werden zur bitteren Realität, als das Mädchen tot auf dem Steinboden einer alten Mühle aufgefunden wird - brutal missbraucht und kaltblütig ermordet. Leo Balleroy, Kommissar aus Toulon, versucht, den Hintergründen der Tat auf die Spur zu kommen. Dabei bringt er jahrzehntlang gehütete Geheimnisse ans Licht - doch die Wahrheit liegt jenseits seiner Vorstellungskraft ... Kurzbeschreibung "Frank Breschings Psychothriller ist packend von der ersten bis zur letzten Seite." Brigitte Am Ende eines heißen Sommertages ist in dem südfranzösischen Dorf Grimaud nichts mehr, wie es war: Als die vierzehnjährige Oceane nach einem Ausflug an den Strand nicht pünktlich nach Hause kommt, ahnt Yves Guilline, dass seiner Tochter etwas zugestoßen sein muss. Seine schlimmsten Befürchtungen werden zur bitteren Realität, als das Mädchen tot auf dem Steinboden einer alten Mühle aufgefunden wird - brutal missbraucht und kaltblütig ermordet. Leo Balleroy, Kommissar aus Toulon, versucht, den Hintergründen der Tat auf die Spur zu kommen. Dabei bringt er jahrzehntlang gehütete Geheimnisse ans Licht - doch

die Wahrheit liegt jenseits seiner Vorstellungskraft ...ber den Autor und weitere MitwirkendeDer gelernte Kaufmann Frank Bresching, 1970 in Lahnstein geboren und als angestellter Vertriebsleiter in einem groen Unternehmen ttig, trat in den Neunzigerjahren erstmals als Autor in Erscheinung. Bei Grafit legte er mit Das verlorene Leben einen auergewhnlichen Psychothriller vor. Frank Bresching lebt mit seiner Frau und seinen beiden Kindern am Stadtrand von Koblenz.